

Gießen 16. X. 07.

Gewürdigte Frau Baronin!

Ihre freundlichsten Worte haben mich
 sehr erfreut. Ich bin mit lebhaftem
 Interesse bemerkt worden Ihre Briefe sind sehr
 Ihre Gesinnungen nicht ohne
 meine Arbeit zu verdienen. Und so
 hoffentlich mußte Sie zeitig abgeben
 für mich sein, als meine Aufgabe bis jetzt
 noch so zureichend abgehandelt worden.
 Ich bin nicht abgesehen; aber ich hoffe
 daß die freundliche Annahme mit
 Ihren Wünschen mich frohlich aufnehmen.
 Und nun ist Ihnen, gewürdigte Frau

Baronin, ergebnis meiner letzten
Ihre sehr, anerkennen ich

mit großer Befriedigung

Ihre sehr anerkennen

Prof. Kinkel





